

Abteilung Badminton

von Katja Fritzke

Die Abteilung Badminton gehört zu den jüngeren Abteilungen des Müllroser Sportvereins.

Am 1. Februar 2005 schloss diese Sportart sich dem ortsansässigen Sportverein an.

Auslöser dafür war zum einen der Neubau der Schlaubetal-Halle und zum anderen das Engagement und die Liebe zu dieser Sportart mit dem kleinen, schnellen Ball von Katja und Volker Fritzke. Als „Neu-müllroser“ (2001 in den Ort gezogen) und vorher schon beim SV Preußen Frankfurt (Oder) spielend, entdeckten sie rasch die grünen Linien der neuen Halle und damit die vier einmarkierten Badmintonfelder. Die beim Start nur vier Personen zählende Abteilung wuchs schnell an und gliedert sich heute in den Erwachsenenbereich mit 18 Mitgliedern und den Kinder- und Jugendbereich mit ebenfalls 18 Spielern im Alter zwischen 10 und 16 Jahren. „Nebenprodukt“ und Ergebnis des Kooperationsvertrages zwischen Sportverein und Schule ist ein dritter Bereich – die Arbeitsgemeinschaft Badminton der Oberschule „Schlaubetal“, an der Katja Fritzke als Lehrerin tätig ist. Hier sind 14 Schüler aktiv und werden von Vereinsspielern trainiert.

Die Nachwuchsspieler am Netz



Was zunächst quantitativ klein begann, nahm auch qualitativ bald zu. Im Jahr 2007 stieg die Abteilung Badminton Müllrose in den Vergleich mit dem SV Preußen Frankfurt (Oder), dem SV Preußen Beeskow, den Sportfreunden Mixdorf und dem SV Seelow ein. Die Städteliga, ein Wettstreit zwischen den benannten Vereinen der Region, war geboren. Mit dem Jahr 2009 begannen auch die Freundschaftsspiele im Bereich der 10–16 Jährigen. Erste Wett-

kämpfe brachten Silber und Bronze im Einzelwettkampf ein.

Zur Tradition ist mittlerweile das Müllroser Badminton-Turnier geworden, das einmal jährlich, jeweils im Frühjahr von den Badmintnern des Müllroser Sportvereins ausgerichtet wird und sich im Festjahr zum 6. Mal jährt. Dieses Turnier im Herrendoppel, Damendoppel und Mixed gehört mittlerweile zu den größeren Wettkämpfen unter Freizeitspielern im erweiterten Landkreis.

Es ist nur zu hoffen, dass Badminton auch über die nächsten Jahre und Jahrzehnte in unserem Ort Fuß fasst und Bestand hat, um somit die Sportlandschaft des hiesigen Vereins zu bereichern.